

4. Gauß' Werke in russischer Übersetzung

Übersetzungen sind ein wichtiger Teil der Rezeptionsgeschichte, machen sie doch deutlich, welches Interesse man einem Autor nicht nur national, sondern auch international schenkt.

4.1. Bemerkungen zu den Übersetzungen der Werke von Gauß zu seinen Lebzeiten

Gauß hat die meisten seiner wissenschaftlichen Beiträge in lateinischer, in deutscher und in französischer Sprache publiziert. Seine großartigen Monographien, die „Disquisitiones arithmeticae“ (Gauß 1801) und die „Theoria motus“ (Gauß 1809a), sind auf Latein geschrieben und veröffentlicht worden.

Latein war als Wissenschaftssprache in Frankreich zu Beginn des 19. Jahrhunderts bereits nicht mehr allzu verbreitet. So hatte beispielsweise Pierre-Simon de Laplace lediglich seine Anfängerwerke in lateinischer Sprache veröffentlicht. Lagrange veröffentlichte grundsätzlich auf französisch, ebenso wie Legendre, Cauchy usw. Das erste Werk von Gauß, das in eine andere Sprache übersetzt wurde, waren die „Disquisitiones arithmeticae“, die sofort nach Erscheinen die Aufmerksamkeit französischer Mathematiker hervorriefen und auf Veranlassung von Laplace im Jahre 1807 in französischer Übersetzung, die Pouillet-Delisle zu verdanken war, herausgegeben wurden (Gauß 1807; Reich 1996). Wilhelm Olbers wunderte sich darüber und ließ Gauß wissen: „Dass Ihre unvergleichlichen *Disq. Arith.* vom Prof. de l'Isle ins französische übersetzt werden, nimmt mich doch Wunder. Ja, wenn sie deutsch geschrieben wären, so hätten sie längst übersetzt sein müssen. Aber so möchten doch sehr wenige sein, denen die lateinische Sprache ein Hinderniss, sie zu verstehen, sein kann“ (Briefwechsel Gauß–Olbers 1909: 1, S. 262).

Die „Theoria motus“ war von Gauß ursprünglich in deutscher Sprache verfasst worden. Der Hamburger Verleger Friedrich Christoph Perthes verlangte aber, in der Hoffnung auf eine größere Verbreitung des Werkes, eine Übersetzung ins Französische. Gauß befolgte diesen Wunsch aus politischen Grundsätzen nicht und übersetzte sein Werk ins Lateinische (Sartorius von Waltershausen 1856, S. 40; Reich 2001, S. 22–24).

Noch zu Lebzeiten von Gauß wurden zahlreiche weitere von ihm in Latein und auf deutsch veröffentlichte Beiträge ins Französische übersetzt, was unterstreicht, dass damals in Frankreich sowohl Latein- als auch Deutsch-

kenntnisse unter Wissenschaftlern nicht mehr selbstverständlich waren. Anders war es im englischen Sprachgebiet. Dort wurden nur in deutscher Sprache veröffentlichte Abhandlungen von Gauß ins Englische übersetzt, allen voran seine Beiträge aus den „Resultaten aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins“. Das bedeutet, dass gediegene Deutschkenntnisse in Großbritannien unter Wissenschaftlern eher selten anzutreffen waren. Eine Bibliographie der Werke von Gauß, die zu dessen Lebzeiten erschienen sind, einschließlich Übersetzungen ist von Uta C. Merzbach zusammengestellt worden (Merzbach 1984, S. 1–40).

4.2. Sprachkenntnisse in Russland

Ganz anders war zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Situation in Russland. Zum russischen Staatsgebiet gehörte das Baltikum, in dem die deutsche Sprache seit langem verbreitet war. An der Universität Dorpat lehrten vor allem deutschsprachige Professoren, die Unterrichtssprachen waren Deutsch und Latein. Selbst die Vorlesungsverzeichnisse wurden gleichzeitig in lateinischer und in deutscher Sprache veröffentlicht. Wilhelm Struve gab die acht Bände seiner Dorpater astronomischen Beobachtungen in lateinischer Sprache unter dem Titel „*Observationes astronomicae*“ heraus (Struve, W. 1817–1839). Struves Nachfolger Johann Heinrich Mädler setzte diese Reihe fort, nun aber in deutscher Sprache, unter dem Titel „Beobachtungen der Kaiserlichen Universitäts-Sternwarte Dorpat“. Auch Dissertationen wurden in Dorpat in lateinischer Sprache eingereicht, so z.B. von Wilhelm Struve (Struve, W. 1813), Magnus Georg Paucker (Paucker 1813), Friedrich Parrot (Parrot, F. 1814a), Karl Eduard Senff (Senff 1831), Pëtr Kotel'nikov (Kotel'nikov 1832) u.a. Martin Bartels veröffentlichte in Dorpat 1822 ein mathematisches Lehrbuch in lateinischer Sprache (Bartels 1822).

Auch in St. Petersburg wirkten zahlreiche deutsche bzw. deutschsprachige Wissenschaftler. Die Protokolle der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg wurden bis 1734 in lateinischer Sprache, von 1734 bis 1741 in deutscher Sprache, von 1742 bis 1766 in lateinischer Sprache, von 1767 bis 1772 wieder in deutscher Sprache und ab 1773 in französischer Sprache geführt. Von den 111 Gelehrten, die der Akademie in St. Petersburg zwischen 1725 und 1799 angehörten, stammten 55 aus Deutschland; 68 sprachen Deutsch als Muttersprache. In den Jahren von 1803 bis 1917 waren von den 212 Ordentlichen Akademiemitgliedern 30 Gelehrte, die aus Deutschland, und 15, die aus den baltischen Provinzen stammten (Koch 2002, S. 70). Im Zusammenhang mit Gauß seien hier folgende deutschsprachige Wissenschaftler genannt: Nikolaus Fuß, Paul Heinrich Fuß, Adolph Theodor Kupffer, Georg Friedrich Parrot, Friedrich Theodor Schubert und Wilhelm Struve, die auch zu Gauß' Briefpartnern zählten.

Was die „Mémoires de l'Académie Impériale des Sciences de St.-Pétersbourg“ anbelangt, so wurden in den Jahren von 1809 bis 1830 (5. Serie, 11 Bände) nur Arbeiten in lateinischer und in französischer Sprache veröffentlicht. Indessen geschah es durchaus, dass für sie auch Abhandlungen in russischer Sprache eingereicht wurden. In der 6. Serie derselben Zeitschrift, die von 1831 bis 1857 erschien, wurden Arbeiten sowohl in lateinischer, in französischer, in deutscher wie auch in russischer Sprache veröffentlicht. Vor allem der Mathematiker Viktor Jakovlevič Bunjakovskij publizierte neben französischsprachigen Artikeln auch zahlreiche in russischer Sprache. In den „Mémoires présentés à l'académie Impériale des Sciences de St. Pétersbourg par divers savants“ (1831 bis 1859, 9 Bände) wurden Aufsätze in lateinischer, in französischer und in deutscher Sprache publiziert. Es begegnen auch russischsprachige Artikel, jedoch nur selten. Die letzten beiden im Jahre 1859 erschienenen Bände enthalten nur Beiträge in deutscher Sprache. Auch gebürtige Russen, wie etwa Aleksandr Stepanovič Savel'ev veröffentlichten in den Akademieschriften in deutscher Sprache (z.B. Savel'ev 1851). Im „Bulletin scientifique“, dessen zehn Bände in den Jahren von 1836 bis 1842 erschienen, wurde in französischer Sprache veröffentlicht. Manche Arbeiten trugen zwar einen russischen Titel, die Texte aber waren stets französisch geschrieben. Im „Bulletin de la classe physico-mathématique de l'académie Impériale des Sciences de St. Pétersbourg“, das ab 1843 das „Bulletin scientifique“ ablöste und bis 1859 erschien, dominieren Beiträge in französischer Sprache; es kommen aber auch deutschsprachige Artikel vor.

Für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts kann man zusammenfassend folgende Feststellung treffen: Die Sprache der wissenschaftlichen Zeitschriften war in Russland vorwiegend das Französische, neben der allerdings die deutsche Sprache eine wichtige Rolle spielte. Periodische Veröffentlichungen in russischer Sprache kamen in den St. Petersburger Akademieschriften zu Gauß' Lebzeiten zwar vor, ihre Anzahl war aber so gering, dass man sie als Ausnahmen zu betrachten hat.

Ganz anders sah die Situation im Falle von wissenschaftlichen Monographien aus. Hier spielte die russische Sprache bereits eine bedeutende Rolle. So enthält z.B. die Gauß-Bibliothek eine ganze Reihe von russischen Büchern mathematischen bzw. naturwissenschaftlichen Inhalts, und zwar Werke von Aleksej Pavlovič Bolotov (GB 295), Viktor Jakovlevič Bunjakovskij (GB 986), Adolph Theodor Kupffer (GB 489), Nikolaj Ivanovič Lobačevskij (GB 913), Michail Vasil'evič Ostrogradskij (GB 565), Aleksandr Nikolaevič Savič (GB 637), Ivan Michajlovič Simonov (GB 1351, 1060), Friedrich Theodor Schubert d. J. (GB 1003), Moritz Hermann Jacobi (GB 102) und Carl Jaenisch (GB 455). Diese Aufzählung ist sicher unvollständig. Eine Zusammenstellung sämtlicher Druckwerke in russischer Sprache in der Gauß-Bibliothek wurde von Werner Lehfeldt veröffentlicht (Lehfeldt 2005a; Lehfeldt 2011). In der Gauß-Bibliothek befindet sich ferner eine in russischer Sprache verfasste Promotionsschrift des Moskauer Mathematikers Nikolaj Efimovič Zernov über das

Integrieren von Gleichungen mit partiellen Differentialen (Zernov 1837; GB 1058), die jedoch mit einer Widmung an Carl Gustav Jacob Jacobi versehen ist (Lehfeldt 2011, S. 305–306, Nr. 8).¹

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass in St. Petersburg ab 1728 die Tageszeitung „Санктпетербургскія вѣдомости“² (Sanktpetersburger Nachrichten) in russischer Sprache und ab 1729 gleichzeitig auch in deutscher Sprache unter dem Titel „St. Petersburger Zeitung“ erschien. Die Redaktion der „St. Petersburger Zeitung“ oblag ab der Erstausgabe bis 1874 der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, danach ging sie in private Hände über. Auch gab die Akademie seit 1726 ein Jahrbuch, „Мѣсяцеслов“³ bzw. „Kalendar“, gleichzeitig in russischer und in deutscher Sprache heraus (Koch 2002, S. 88).

Sowohl an den Universitäten Moskau und Dorpat als auch an der 1804 gegründeten Universität Kasan waren zunächst viele deutschsprachige Professoren tätig. Als Naturwissenschaftler sind in Kasan Martin Bartels, Kaspar Friedrich Renner, Franz Xaver Bronner, Joseph Johann Littrow und Adolph Theodor Kupffer zu nennen, die mit Sicherheit auch über gute Lateinkenntnisse verfügten. Zu Anfang wurde an der Universität Kasan der Unterricht sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache, ja sogar in Latein abgehalten. Erst in der folgenden Dozentengeneration dominierten Wissenschaftler mit Russisch als Muttersprache, die aber auch Lateinkenntnisse besaßen, wie sie allgemein im Gymnasium vermittelt wurden. Auch wenn diese Kenntnisse oft nicht ausreichten, um wissenschaftliche Arbeiten auf Latein zu verfassen, so genügten sie doch immer noch, um lateinische Texte lesen und verstehen zu können. So hat Lobačevskij während seines Studiums in Kasan Gauß’ „Disquisitiones arithmeticae“ (Gauß 1801) im Original gelesen. In seinen Lehrveranstaltungen vermittelte er dieses Werk in russischer Sprache. Die späteren Arbeiten von Lobačevskij erschienen in französischer und in deutscher Sprache. Lobačevskij war der erste herausragende Mathematiker Russlands, der seine Karriere mit in russischer Sprache veröffentlichten Beiträgen begründete.⁴ Lobačevskijs Kasaner Kollege Ivan Michajlovič Simonov konnte die deutsche Sprache verstehen; seine Arbeiten veröffentlichte er vor allem auf Französisch.⁵

1 Zernov erhielt 1845 einen halben Demidov-Preis für Mathematik (Mezenin 1987, S. 191).

2 Originaltitel: „Санктпетербургскія вѣдомости“.

3 Originaltitel: „Мѣсяцеслов“, zeitweilig auch „Мѣсяцослов“.

4 Auf Grund einer Initiative von Lobačevskij wurde an der Universität Kasan eine russischsprachige wissenschaftliche Zeitschrift „Kazanskij vėstnik“ (Kasaner Bote) ins Leben gerufen; Originaltitel: „Казанскій вѣстник“. Dieser folgten die „Gelehrten Schriften“ der Universität, „Učenyja zapiski“; Originaltitel: „Ученыя записки, издаваемые Императорскимъ Казанскимъ университетомъ“.

5 Simonovs Arbeit „Über eine neue Bestimmung der absoluten Declination“ (Simonov 1843), die in den von Gauß und Weber herausgegebenen „Resultaten aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins“ veröffentlicht wurde, war ursprünglich fran-

Wie bereits berichtet, konnten herausragende russische Studenten Weiterbildungsreisen auf Staatskosten unternehmen. Bevorzugte Ziele waren Paris, Königsberg, Helmstedt, Berlin und Göttingen, später auch Heidelberg. Während ihres Auslandsaufenthalts konnten die Studenten ihre deutschen und französischen Sprachkenntnisse vervollkommen.

4.3. Übersetzungen der Werke von Gauß ins Russische

Ganz zu Anfang des 19. Jahrhunderts war es in Russland wohl nicht unbedingt erforderlich, Gauß' Werke ins Russische zu übersetzen. Die recht kleine Gruppe von Gelehrten, die damals in Russland in der Mathematik und in den Naturwissenschaften tätig war, verfügte über hinreichende Sprachkenntnisse, um wissenschaftliche Arbeiten aus Westeuropa lesen zu können. Dennoch erschien ein Werk von Gauß bereits zu dessen Lebzeiten in russischer Sprache, nämlich die „*Intensitas vis magneticae terrestris ad mensuram absolutam revocata*“, die Gauß am 15. Dezember 1832 der Königlichen Societät der Wissenschaften in Göttingen vorgestellt hatte. Das lateinische Original erschien in vollem Umfang erst neun Jahre später (Gauß 1841a), aber bereits im Jahre 1833 wurde in Göttingen ein Vorabdruck in kleiner Auflage hergestellt. Prompt veröffentlicht wurden aber Übersetzungen dieser Arbeit: zunächst ins Deutsche – Übersetzer war Johann Christian Poggendorff – unter dem Titel „Die Intensität der erdmagnetischen Kraft, zurückgeführt auf absolutes Maaß“⁶ (Gauß 1833) und bald darauf auch ins Französische unter dem Titel „*Mesure absolue de l'Intensité du Magnétisme terrestre*“⁷ (Gauß 1834c).

Im Jahre 1836 folgte auch eine Übersetzung ins Russische, was in der Gauß-Forschung bislang so gut wie unbekannt gewesen ist. Gauß erwähnte in einem Brief vom 10. April 1845 gegenüber Schumacher: „die russische [Übersetzung] ist mir nie zu Gesicht gekommen“ (Briefwechsel Gauß–Schumacher 1862: 4, S. 428). Die Schrift ist auch nicht in der Gauß-Bibliothek vorhanden. Bislang wusste man also kaum von der Existenz dieser Übersetzung. Vor kur-

zösisch geschrieben und erst nachträglich, wahrscheinlich von Gauß oder Weber, ins Deutsche übersetzt worden.

- 6 Gauß hielt diese von Poggendorff angefertigte Übersetzung für „sehr schlecht“; so äußerte er sich in einem Brief an Schumacher vom 29.4.1845 (Briefwechsel Gauß–Schumacher 1862: 4, S. 437). Im Jahre 1894 erschien noch eine weitere, von Ernst Dorn herausgegebene Übersetzung von Gauß' „*Intensitas*“ im Rahmen der Reihe „Ostwald's Klassiker“ unter Nr. 53 (Gauß 1894).
- 7 Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass 1838 auch eine Übersetzung ins Italienische erschien: *Misura assoluta dell' intensità della forza magnetica terrestre*. In: *Primo supplemento alle Effemeridi astronomiche di Milano 1839*. Milan 1838, S. 3–132. Gauß besaß diese von Paolo Frisiani angefertigte Übersetzung (Briefwechsel Gauß–Schumacher 1862: 4, S. 428, 437). Sie ist heute leider nicht mehr in der Gauß-Bibliothek vorhanden.

zem konnte sie aber aufgespürt werden, und zwar in den „Gelehrten Schriften“ der Moskauer Universität aus dem Jahre 1836 (Gauß 1836b; Roussanova 2011b). Der Übersetzer war der damals erst 20-jährige Student der Universität Moskau Aleksandr Nikolaevič Drašusov. Als Vorlage für die Übersetzung diente Drašusov wohl die französische Übersetzung (Gauß 1834c). Im Jahre 1839 konnte Drašusov während seiner Studienreise Gauß in Göttingen persönlich kennenlernen. Weitere Übersetzungen von Werken von Gauß ins Russische erschienen erst nach dem Tod ihres Verfassers.

Nach der im Krimkrieg erlittenen Niederlage fand in Russland ein Wandel in den Bereichen Bildung und Wissenschaft statt. Die liberalen Reformen Alexanders II. sorgten im Lande für einen raschen Aufschwung in den Naturwissenschaften, in der Mathematik und in der Technik. Die Zahl der Studenten, die sich den exakten Wissenschaften widmen wollten, stieg rapide an.

4.3.1. Studenten als Übersetzer

Die Entfaltung der Naturwissenschaften um die Mitte des 19. Jahrhunderts führte dazu, dass Übersetzungen grundlegender wissenschaftlicher Werke ins Russische dringend nötig wurden. Sie sollten wissenschaftliche Leistungen auf den jeweiligen Wissensgebieten einem breiteren Kreis zugänglich machen, um die Wissenschaften zügig weiterentwickeln zu können. Es waren zunächst Studenten, die diese Aufgabe wahrnahmen, vermutlich auf Grund von Empfehlungen ihrer Professoren. Einer dieser Übersetzer war Dogel', über den keine weiteren Informationen vorliegen, als dass er Student der Universität Moskau gewesen ist. Nicht einmal sein Vorname ist bekannt. Dogel' übersetzte die „Theoria motus“ (Gauß 1809a) in voller Länge aus dem lateinischen Original ins Russische. Der Übersetzer von Gauß' „Methode der kleinsten Quadrate“, für die als Vorlage die französische Übersetzung von 1855 (Gauß 1855) diente, wurde gar nicht genannt. Diese beiden Übersetzungen, die der „Theoria motus“ (Gauß 1859/1861) und die der „Methode der kleinsten Quadrate“ (Gauß 1859), sowie die Übersetzung der „Populären Vorlesungen über wissenschaftliche Gegenstände“ von Friedrich Wilhelm Bessel (Bessel 1848) erschienen in der von Studenten der Universität Moskau herausgegebenen Reihe „Bibliothek der Natur- und mathematischen Wissenschaften“. Von 1859 bis 1861 wurden lediglich vier Hefte der Abteilung „Reine und Angewandte Mathematik“⁸ mit den drei oben genannten Übersetzungen gedruckt, die schon seit langem eine Rarität sind und der Gauß-Forschung, so auch Uta C. Merzbach, nicht bekannt waren (Merzbach 1984). Der Herausgeber dieser studentischen Reihe war Dmitrij Vasil'evič Sokolov, der von 1856 bis 1860 an der Physikalisch-Mathematischen Fakultät in Moskau studierte. Überliefert ist, dass er auch die zoologischen Abhandlungen redigierte. Nach dem Studium

8 Originaltitel: „Библиотека Естественныхъ и Математическихъ Наукъ; отд. 7, Математика чистая и прикладная“.

war Sokolov an einem Moskauer Gymnasium tätig, verstarb jedoch bereits im Jahre 1861 im Alter von nur 27 Jahren. Als Zensor der studentischen „Bibliothek der Natur- und mathematischen Wissenschaften“ fungierte der bereits erwähnte Aleksandr Nikolaevič Drašusov. Aus politischen Gründen war die Zensur insbesondere für studentische Veröffentlichungen obligatorisch. Drašusov, der zu dieser Zeit allerdings nicht mehr Professor für Astronomie an der Universität Moskau war – er war 1855 emeritiert worden – begrüßte sicherlich die russischen Übersetzungen von Gauß' Fundamentalwerken. Es ist durchaus möglich, dass Drašusov selbst diese Arbeiten von Gauß zur Übersetzung empfohlen oder in Auftrag gegeben hatte.

Im Jahre 1866 wurden drei grundlegende Werke von Gauß über Geodäsie ins Russische übersetzt (Gauß 1866₁, ₂, ₃).⁹ Insbesondere seien hier die Übersetzungen der zwei Abhandlungen „Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodaesie“ (Gauß 1845 und 1847) erwähnt. Bei dem Übersetzer handelt es sich um Aleksej Andreevič Thillot (Tillo), der zunächst an der Artillerieakademie in St. Petersburg und anschließend in der Abteilung für Geodäsie der Akademie des Generalstabs seine Ausbildung erhielt.¹⁰ Zwei Jahre lang, von 1864 bis 1866, bildete er sich an der Hauptsternwarte in Pulkowo weiter, bevor er beim Militär Karriere machte. Eine seiner bedeutendsten wissenschaftlichen Arbeiten galt dem Nivellement des Schwarzen und des Kaspischen Meeres. 1892/93 wurde Thillot zum Korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg gewählt, und zwar für die mathematischen Wissenschaften. Thillot interessierte sich auch für die Erforschung des Erdmagnetismus; er veröffentlichte eine Reihe von Ergebnissen auf diesem Gebiet. Darüber hinaus war er einer der ersten, die die magnetischen Anomalien bei Charkow und bei Kursk untersuchten.

Auch die erste Übersetzung von Gauß' differentialgeometrischem Hauptwerk „Disquisitiones generales circa superficies curvas“ (Gauß 1828a) stammt aus der Feder eines Studenten. Sie erschien 1887 in einer Schriftenreihe der Studenten der Physikalisch-Mathematischen Fakultät der Universität St. Petersburg. Der Übersetzer P. Krasnov – Näheres über ihn wird in der Veröffentlichung nicht mitgeteilt – schreibt im Vorwort, hier in deutscher Übersetzung: „Die lateinische Sprache der Abhandlung behindert in gewisser Weise eine größere Verbreitung dieses Werkes von Gauß. Deswegen haben wir trotz des Risikos, die ‚Eleganz‘ dieses Werkes zu beeinträchtigen, beschlossen, eine Übersetzung anzufertigen“ (Gauß 1887). Wie auf dem Titelblatt angegeben ist, oblag die Redaktion der Übersetzung Konstantin Aleksandrovič Posse, der seit 1886 die Ordentliche Professur für Höhere Mathematik an der Universität St. Petersburg innehatte. Posse selbst war Absolvent der Universität in

9 Vgl. die Abkürzungen in den Verzeichnissen von Gauß' Werken in russischer Übersetzung am Schluss dieses Kapitels.

10 Sowohl Drašusov als auch Thillot stammten aus Hugenotten-Familien, die von Frankreich nach Russland ausgewandert waren.

St. Petersburg, er war dort im Jahre 1873 mit einer Arbeit über die Funktionen, die denen von Legendre analog sind, promoviert worden. Posse arbeitete auch auf dem Gebiet der analytischen Geometrie. Die bahnbrechende Bedeutung, die Gauß' Allgemeiner Flächentheorie zukam, war Posse vollkommen bewusst. So förderte er die Übersetzung dieser Abhandlung, um sie einem breiteren Leserkreis, darunter auch seinen Studenten, zugänglich zu machen. Man kann nur vermuten, dass es sich bei P. Krasnov um Platon Nikolaevič Krasnov handelt. Platon Krasnov war im Jahre 1887 21 Jahre alt; er hatte an der Physikalisch-Mathematischen Fakultät der Universität St. Petersburg studiert. Später war er als Schriftsteller, Übersetzer und Kritiker tätig. Er entstammte einer sehr gebildeten Familie und hatte schon zu Hause eine ausgezeichnete Ausbildung erhalten. Sein älterer Bruder war Andrej Krasnov, ebenfalls Absolvent der Universität in St. Petersburg. Er war der erste Russe, der im Jahre 1894 den Grad eines Doktors der Geographischen Wissenschaften erhielt. Andrej Krasnov war auch ein wichtiger Freund und Kollege des berühmten Biogeochemikers Vladimir Ivanovič Vernadskij. Platon Krasnovs jüngerer Bruder war Pëtr Nikolaevič Krasnov, der sich später als General, Politiker und Publizist einen Namen machen sollte. Nach der Revolution von 1917 war er einer der Führer der gegenrevolutionären Bewegung, der sogenannten Weißen Armee.

Eine weitere Übersetzung von Gauß' „Disquisitiones generales circa superficies curvas“ (Gauß 1828a) erschien im Jahre 1895 in Kasan. Sie stammte aus der Feder von M. M. Filippov und war lediglich in der zweiten Auflage eines Sammelbandes abgedruckt, der anlässlich des 100. Geburtstags von Nikolaj Ivanovič Lobačevskij in Kasan herausgegeben worden war (Gauß 1895). Michail Michajlovič Filippov war ein bemerkenswerter Naturforscher, Philosoph und Schriftsteller, der an den Universitäten in St. Petersburg und in Odessa studiert hatte und im Jahre 1892 an der Universität Heidelberg promoviert worden war. Er war Herausgeber der von ihm selbst 1894 gegründeten Zeitschrift „Naučnoe obozrënie“¹¹ (Wissenschaftsbericht) und gilt als einer der ersten Anhänger des Marxismus in Russland.

4.3.2. Aleksej Nikolaevič Krylov

Was die Erforschung und die Edition der Werke von Gauß in Russland im 20. Jahrhundert betrifft, so gebührt hier dem herausragenden Mathematiker und Schiffbauingenieur Aleksej Nikolaevič Krylov ein ganz besonderes Verdienst. Am Anfang seiner Laufbahn, nachdem er 1884 das Studium an der Marineschule in St. Petersburg, dem ehemaligen Seekadettenkorps, abgeschlossen hatte, beschäftigte er sich mit dem Kompasswesen, mit der Deviationstheorie sowie mit der Theorie des Erdmagnetismus. Zu diesem Zweck setzte er sich auch mit der Originalfassung von Gauß' Abhandlung „Intensitas

11 Originaltitel: „Научное обозрëние“.

vis magneticae terrestris ad mensuram absolutam revocata“ (Gauß 1841a) auseinander (Krylov 1945, S. 71–72).

Krylovs weitere Beschäftigung mit dem Werk von Gauß fand abermals auf eine ganz besondere Weise statt. Als er im Jahre 1916, mitten im Ersten Weltkrieg, sein Amt als Leiter des Physikalischen Hauptobservatoriums in St. Petersburg antrat – als Nachfolger von Adolph Theodor Kupffer –, wurde er in der dortigen Bibliothek auf eine Schrift von Gauß mit dem Titel „Die Theoretische Astronomie“ aufmerksam. Da Krylov die Werke von Gauß sehr gut kannte, fiel ihm auf, dass es keine Abhandlung von Gauß mit diesem Titel gibt. Tatsächlich handelte es sich auch nicht um eine Abhandlung von Gauß selbst, sondern um eine Vorlesungsmitschrift, die Adolph Theodor Kupffer während seines Studiums an der Universität Göttingen in den Jahren 1820/21 angefertigt hatte. Krylov erkannte sofort, welche große Bedeutung dieser Handschrift zukam. Daher war es sein Anliegen, dass sich auch die Studenten der Hydrographie und der Navigation mit dieser Vorlesung von Gauß beschäftigen sollten, da er fest davon überzeugt war, dass deren Inhalt nichts von seiner Bedeutung verloren habe, ebenso wie auch andere Werke von Gauß. So übersetzte Krylov diese Mitschrift selbst ins Russische und veröffentlichte die Übersetzung im Jahre 1919 (Gauß 1919). Bis heute ist sie überhaupt die einzige in voller Länge publizierte Mitschrift einer Vorlesung von Gauß (Roussanova 2010a).

In den 1930er Jahren leitete Krylov die Edition des Briefwechsels von Gauß mit der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg während der Jahre 1801 bis 1807 in die Wege. Dieses Projekt wurde von der Akademie der Wissenschaften der UdSSR gefördert, und das Ergebnis wurde schließlich auch veröffentlicht (Svjatskij 1934). Die Briefe von Gauß wurden von dem wissenschaftshistorisch interessierten Astronomen und Meteorologen Daniil Osipovič Svjatskij ediert und ins Russische übersetzt. Zusammen mit den Briefen wurden auch zwei Mitteilungen von Gauß an die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften sowohl in der deutschen Originalsprache als auch in russischer Übersetzung erstmals veröffentlicht. Es handelt sich um Gauß' eigenhändige Zusammenfassungen seiner Dissertation (Gauß 1799) und seiner „Disquisitiones arithmeticae“ (Gauß 1801) (siehe S. 229–232).

Im Jahre 1932 hielt Krylov an der Akademie der Wissenschaften der UdSSR einen hochinteressanten Vortrag über die Arbeiten von Gauß. Gegen Ende seines Vortrages bedauerte er, dass Gauß nur auf Grund der Weigerung des Braunschweiger Herzogs nicht nach St. Petersburg hatte berufen werden können, sonst hätte man ihn gerne Karl Fëdorovič Gauß¹² genannt (Krylov 1934).

Des Weiteren schlug Krylov Anfang des Jahres 1941 dem Präsidium der Akademie der Wissenschaften der UdSSR vor, die grundlegenden astronomi-

12 In Russland hätte Gauß wohl nach seinem Vater, Gebhard Dietrich Gauß, Karl Gebhardovič heißen müssen.

schen und physikalischen Werke von Gauß in russischer Sprache herauszugeben. Er fand dies erforderlich, um die tiefgründigen Ideen von Gauß weiterentwickeln zu können. Er selbst beschäftigte sich auch in den schwierigen Zeiten des Zweiten Weltkrieges intensiv mit Gauß' Werken. So übersetzte Krylov selbst noch mehrere Arbeiten aus dem fünften Band der Gauß-Werke, der Gauß' Arbeiten zur Mathematischen Physik enthält, ins Russische. Das druckfertige Manuskript überreichte Krylov im Jahre 1943, zwei Jahre vor seinem Tod, dem Institut für Theoretische Geophysik in Moskau (Štrajch 1951, S. 323). Krylovs Übersetzungen von Gauß' Werken über den Erdmagnetismus wurden im Jahre 1952 in einem Sammelband mit dem Titel „Carl Friedrich Gauß. Ausgewählte Arbeiten über Erdmagnetismus“ veröffentlicht (Janovskij 1952). Dieser Band erschien nunmehr unter der Redaktion von Boris Michajlovič Janovskij, der damals an der Spitze der Erforschung des Erdmagnetismus in der UdSSR stand. Es ist im Wesentlichen Krylov und Janovskij zu verdanken, dass die wichtigsten Arbeiten von Gauß auf dem Gebiet des Erdmagnetismus in russischer Sprache vorliegen.

4.3.3. Editionsprojekte in der UdSSR in den 1950er Jahren

In den 1950er Jahren wurden von der Akademie der Wissenschaften der UdSSR drei große Editionsprojekte, die Gauß betreffen, auf den Weg gebracht. In diesen Projekten wurden praktisch alle wichtigen Arbeiten von Gauß ins Russische übersetzt und mit Kommentaren versehen. Diese drei Projekte spiegeln die drei wichtigsten Arbeitsgebiete von Gauß wider: Physik und Erdmagnetismus, Geodäsie und Differentialgeometrie sowie Zahlentheorie. Es ist dies überhaupt die vollständigste fremdsprachige Ausgabe der Werke von Gauß (Janovskij 1952; Sudakov 1957 und 1958; Vinogradov 1959).

Diese sehr beachtlichen Bemühungen in den 1950er Jahren in der UdSSR, Gauß' Werk auf russisch zugänglich zu machen, dienten einerseits dazu, Gauß zu seinem 100. Todestag zu ehren. Andererseits sollte damit auch die wissenschaftshistorische Forschung vorangetrieben werden. Die führenden Wissenschaftler in der UdSSR sahen in Gauß' Werken auch 100 Jahre nach dem Tod des Gelehrten noch ein mächtiges wissenschaftliches Potential für weitere Entwicklungen. Es war an der Zeit, die vielen genialen Ideen, die Gauß nur angedeutet, aber nicht näher ausgeführt hatte, weiter auszubauen. Aus diesem Grunde wurde die Übersetzung des Werkes von Gauß ins Russische durch herausragende Institutionen so gut wie nur irgend möglich gefördert, um dieses Werk weiteren Forschungen zugrunde zu legen. Im Folgenden seien diese drei Editionsprojekte einzeln und im Detail vorgestellt.

Den Anfang in dieser Reihe machte im Jahre 1952 der bereits erwähnte, von Janovskij redigierte Band „Carl Friedrich Gauß: Ausgewählte Arbeiten über den Erdmagnetismus“ (Janovskij 1952). Boris Michajlovič Janovskij hatte

von 1913 bis 1916 an der Universität in St. Petersburg bzw. Petrograd¹³ studiert. Er nahm an der Untersuchung der magnetischen Anomalie von Kursk teil und wirkte mit an der Erstellung des magnetischen Generalatlases der UdSSR. Von 1944 bis 1967 war er Professor für Geophysik an der Universität in Leningrad, außerdem war er von 1946 bis 1948 Direktor des Allunionsforschungsinstitutes für Metrologie.¹⁴ Janovskij war einer der bedeutendsten Wissenschaftler auf dem Gebiet der Erforschung des Erdmagnetismus. Der von ihm herausgegebene Band umfasst auch seine Kommentare zu Gauß' Arbeiten und eine kritische Abhandlung von T. N. Roze, einer Geophysikerin am Labor für Geomagnetismus an der Universität in Leningrad, über die Arbeiten von Gauß über den Erdmagnetismus (Roze 1952). Ferner wurde in diesem Band auch eine russische Übersetzung der Abhandlung von Ivan Michajlovič Simonov „Sur le magnétisme terrestre“ (Simonov 1837) abgedruckt. Wie schon erwähnt, war die Übersetzung von Gauß' Arbeiten ins Russische von A. N. Krylov vorbereitet worden. Der Band erschien in der Reihe der Akademie der Wissenschaften der UdSSR „Klassiker der Wissenschaften“.

Das zweite große Editionsprojekt war Gauß' Arbeiten auf dem Gebiet der Geodäsie sowie der Differentialgeometrie gewidmet. Die beiden Bände unter dem Titel „Ausgewählte geodätische Arbeiten von Gauß“, die 1957 und 1958 erschienen, standen unter der Gesamtedaktion des Präsidenten der sowjetischen Geodätenvereinigung, Sergej Grigor'evič Sudakov. Sudakov hatte seine Ausbildung am Geodätischen Institut in Moskau erhalten und leitete 26 Jahre lang das Hauptamt für Geodäsie und Kartographie der UdSSR. Unter seiner Leitung wurden mehrere kartographische Projekte verwirklicht (Sudakov 1993). Sudakov stand der führende Geodät Gegam Vagramomič Bagratuni zur Seite, dessen Forschungsgebiet die Sphärische Geodäsie war. Bagratuni ist die Kommentierung von Gauß' Arbeiten zu verdanken. Der erste Band, der den Untertitel „Methode der kleinsten Quadrate“ trägt (Sudakov 1957), enthält 13 Arbeiten von Gauß, darunter vier lediglich in Auszügen. So umfasst der Band nicht die ganze Übersetzung von Gauß' „Theoria motus“ (Gauß 1809a), sondern nur den Abschnitt 3 des zweiten Buches,¹⁵ nämlich die Darstellung von Gauß' Methode der kleinsten Quadrate samt seinen Überlegungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der Name des Erstübersetzers Dogel' (Gauß 1859/1861) wurde zwar genannt, jedoch mit einem Hinweis, dass dessen Übersetzung nicht berücksichtigt worden sei. Der zweite Band mit dem Titel „Höhere Geodäsie“ (Sudakov 1958) umfasst acht Arbeiten von Gauß sowie ein Schriftstück aus dem Nachlass des Gelehrten. Gauß' beide Abhandlungen

13 St. Petersburg hieß von 1914 bis 1924 Petrograd, danach bis 1991 Leningrad.

14 Dieses war ein Nachfolgeinstitut des von Adolph Theodor Kupffer gegründeten Dépôts für Maß- und Gewichtsmuster.

15 Der Titel dieses Abschnitts lautet: „Liber secundus. Sectio tertia. Determinatio orbitae observationibus quocunque quam proxime satisficientis“. Genauso der Titel in der deutschen Übersetzung: „Bestimmung einer Bahn, die den Beobachtungen, so viele man ihrer hat, sich möglichst genau anschliesst“, § 172–189 (Gauß 1865, S. 250–275).

„Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie“, die bereits Thillot übersetzt hatte (Gauß 1866_{2, 3}), wurden ebenfalls von neuem übersetzt, jedoch ohne Thillot zu erwähnen und ohne auf dessen Übersetzung zurückzugreifen. Hingegen wurde der Übersetzung von Gauß' differentialgeometrischem Werk „Disquisitiones generales circa superficies curvas“ sehr wohl die Übersetzung von P. Krasnov aus dem Jahre 1887 zugrundegelegt (Gauß 1887); sie wurde dabei aber verbessert. Die beiden Bände erschienen im Moskauer Verlag für geodätische Literatur (Sudakov 1957 und 1958).

Gauß' grundlegendes Werk „Disquisitiones generales circa superficies curvas“ (Gauß 1828a) wurde auch noch im Jahre 1956 in einem Sammelband „Über die Grundlagen der Geometrie“ veröffentlicht (Gauß 1956). Dieser Band enthält grundlegende, „klassische“ Arbeiten zur Geometrie von Lobačevskij und zur Weiterentwicklung von dessen Ideen, darunter auch die oben genannte Arbeit von Gauß. Als Grundlage für den Sammelband diente die schon erwähnte Übersetzung von P. Krasnov, die aber leicht redigiert wurde. Der Band erschien in der Reihe der Akademie der Wissenschaften der UdSSR „Klassiker der Naturwissenschaften. Mathematik, Mechanik, Physik, Astronomie“. So sind Gauß' „Disquisitiones generales circa superficies curvas“ in russischer Übersetzung insgesamt viermal publiziert worden (Gauß 1887; Gauß 1895; Gauß 1956; Gauß 1958₄).

Das dritte große Editionsprojekt unter dem Titel „Carl Friedrich Gauß. Arbeiten zur Zahlentheorie“ (Gauß 1959) leitete der führende Zahlentheoretiker der UdSSR, Ivan Matvevič Vinogradov. Vinogradov hatte von 1910 bis 1914 an der Universität in St. Petersburg studiert. Nachdem er Professuren zuerst in Perm und dann in Leningrad wahrgenommen hatte, wurde er erster Direktor des V. A. Steklov-Institutes für Mathematik in Leningrad, das 1934 von der Akademie der Wissenschaften der UdSSR gegründet worden war. Diese Position sollte Vinogradov bis zu seinem Lebensende 1983 innehaben. Er widmete sich insbesondere der analytischen Zahlentheorie. Als eine seiner bedeutendsten Leistungen gelang ihm 1937 der Beweis, dass eine natürliche Zahl $n > N$ mit einer festen Schranke V sich als Summe von drei Primzahlen darstellen lässt (Teillösung des Goldbachschen Problems). An dem Editionsprojekt wirkte außerdem Boris Nikolaevič Delone mit, der von 1922 bis 1935 an der Universität in Leningrad und von 1935 bis 1958 an der Universität in Moskau als Professor tätig war. Delone arbeitete auf einem Gebiet im Grenzbereich zwischen Algebra, Zahlentheorie und Geometrie, aber auch über mathematische Kristallographie. Der von Vinogradov herausgegebene umfangreiche Band (978 Seiten) ist vollständig Gauß' zahlentheoretischem Schaffen gewidmet. Dabei wurden in diesem Band auch all diejenigen Arbeiten von Gauß berücksichtigt, die Hermann Maser 1889 ins Deutsche übersetzt hatte, nämlich die „Disquisitiones arithmeticae“ (Gauß 1801) sowie weitere fünf einschlägige Abhandlungen¹⁶ und relevante Teile aus dem Nachlass. Es wurde

16 Gauß 1808a; Gauß 1811a; Gauß 1820a; Gauß 1828b; Gauß 1832b.

aber nicht etwa die deutsche Übersetzung von Maser (Maser 1889) ins Russische übertragen, sondern die zumeist lateinischen Originaltexte. Der Band enthält auch eine Abhandlung von Vinogradov über Gauß und eine kritische Studie über Gauß' zahlentheoretische Arbeiten von Delone. Der Band erschien wiederum in der Reihe der Akademie der Wissenschaften der UdSSR „Klassiker der Wissenschaften“.

4.3.4. Gauß' „Übersicht der Gründe der Constructibilität des Siebenzehneckes“

Auch nach Abschluss dieses großartigen Editionsprojektes von 1952 bis 1959 war das Interesse an Gauß in der UdSSR keineswegs erloschen. Das beweist eine spezielle Publikation von Elena Petrovna Ožigova aus dem Jahre 1976, in der Gauß' Schrift „Übersicht der Gründe der Constructibilität des Siebenzehneckes“ in russischer Übersetzung präsentiert wurde (Gauß 1976). Diesem Schriftstück, das Gauß um 1801 speziell für die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg in deutscher Sprache verfasst hatte, gebührt ganz besondere Aufmerksamkeit. Einerseits handelt es sich um ein Ergebnis aus den „Disquisitiones arithmeticae“ (Gauß 1801), die damals noch nicht gedruckt vorlagen. Andererseits hatte Gauß der Akademie in St. Petersburg nicht den lateinischen Originaltext, sondern eine eigenhändige Darstellung in deutscher Sprache zukommen lassen. Darüber hinaus demonstrierte Gauß in dieser Schrift ein ganz anderes Verfahren als in den „Disquisitiones arithmeticae“, das aber im Wesentlichen auf derselben Grundlage beruht. Die Konstruktion des regelmäßigen Siebzehneckes, diese „kleine Probe“ seines Talents, die Gauß nach St. Petersburg gesandt hatte, war eine seiner Glanzleistungen und wohl das populärste Ergebnis, das er in seinen „Disquisitiones arithmeticae“ veröffentlichen sollte.

Dieses einzigartige Dokument, das in der St. Petersburger Filiale des Archivs der Russländischen Akademie der Wissenschaften aufbewahrt wird, wurde nun 1976 erstmals veröffentlicht, und zwar nur in russischer Übersetzung. Aus dem Kommentar von Ožigova folgt aber, dass die Übersetzung ins Russische von Marija Vladimirovna Krutikova bereits um 1948 vorbereitet worden war (Ožigova 1976b). Erst 27 Jahre nach der Veröffentlichung der russischen Übersetzung wurde dieses Schriftstück auch in der deutschen Originalsprache publiziert (Reich 2003b).¹⁷

17 Nochmals abgedruckt, siehe S. 235–238.

4.4. Verzeichnis der Werke von Gauß in russischer Übersetzung

Uta C. Merzbach veröffentlichte im Jahre 1984 in dem Kapitel „Primary work“ eine Bibliographie der gedruckten Werke von Gauß, in der auch so weit wie möglich die Übersetzungen der einzelnen Arbeiten aufgelistet wurden (Merzbach 1984, S. 1–53). Es ist dies die jüngste Bibliographie der Werke von Gauß.

Laut den Angaben dieser Bibliographie wurden 20 Werke von Gauß ins Französische, 23 ins Englische und 22 ins Russische übersetzt.¹⁸ Im Falle der russischen Übersetzungen weist diese Zusammenstellung aber erhebliche Lücken auf. So wurden von Merzbach alle Übersetzungen ins Russische, die bereits im 19. Jahrhundert angefertigt worden waren, nicht berücksichtigt, wodurch ihr elf Titel entgingen. In der Bibliographie von Merzbach werden lediglich die drei Sammelbände genannt, die 1952, 1957 und 1959 in der UdSSR herausgegeben worden sind (Janovskij 1952; Sudakov 1957; Vinogradov 1959). Offensichtlich stand der Verfasserin der zweite Band der Reihe „Ausgewählte geodätische Arbeiten von Gauß“, den Sudakov im Jahre 1958 veröffentlicht hatte, nicht zur Verfügung (Sudakov 1958). Damit fehlen in der Bibliographie von Merzbach noch weitere neun russische Übersetzungen von Gauß' Arbeiten, die in der Tat vorliegen.

In den folgenden Verzeichnissen wird nicht nur wie in der Bibliographie von Merzbach das gedruckte Werk von Gauß erfasst, sondern auch dessen handschriftliche Texte, die ins Russische übersetzt worden sind. Das sind teilweise Werke aus dem Nachlass von Gauß, die Eingang in die Ausgabe von Gauß' Werken gefunden haben, aber auch in deutscher Sprache abgefasste Manuskripte von Gauß, die im deutschen Original und/oder in russischer Übersetzung veröffentlicht sind. Die ins Russische übersetzten und veröffentlichten Briefe von Gauß wurden dagegen nicht in die Verzeichnisse aufgenommen.

In den folgenden Verzeichnissen der Werke von Gauß in russischer Übersetzung sind insgesamt 53 Übersetzungen erfasst. Es handelt sich dabei um 45 Schriftstücke von Gauß (einschließlich Anzeigen, Tabellen und Karten) und um sieben posthum herausgegebene Schriften sowie um eine Vorlesungsmitschrift. Insgesamt sind 40 Werke von Gauß übersetzt worden. Manche Übersetzungen wurden sogar mehrfach angefertigt und publiziert (Gauß 1809a; Gauß 1825; Gauß 1828a; Gauß 1845; Gauß 1847). Diese Zusammenstellung macht deutlich, dass wesentlich mehr Werke von Gauß in russischer Übersetzung vorliegen als in Übersetzungen in andere Sprachen. Russland war und ist das Land, in dem das Werk von Gauß besondere Beachtung und Würdigung gefunden hat und noch immer findet, mehr als in jedem anderen Land.

18 Bei dieser Zahlenangabe wurde lediglich pauschal abgezählt. Es wurde nicht berücksichtigt, ob nur Exzerpte oder eine Paraphrase anstelle einer vollständigen Übersetzung präsentiert wurde.

In dem folgenden ersten Verzeichnis sind Gauß' Werke chronologisch nach dem Jahr der Anfertigung der Übersetzung angeordnet. Die erste Spalte enthält die im sich anschließenden Literaturverzeichnis verwendeten Abkürzungen der Publikationen von Gauß, die der Übersetzung ins Russische jeweils zugrundelagen. In der zweiten Spalte sind die Abkürzungen aus der Bibliographie von Merzbach angeführt, falls die fragliche Übersetzung dort aufgenommen wurde. Die dritte Spalte enthält: 1) die Abkürzung der jeweiligen Übersetzung, 2) die vollständigen bibliographischen Daten sowie 3) die Titelangaben zur Originalabhandlung von Gauß mit dem Hinweis auf Gauß-Werke. Im zweiten Verzeichnis werden übersichtshalber die Übersetzungen ins Russische chronologisch nach dem Erscheinungsjahr von Gauß' Originalabhandlung angeführt; die bibliographischen Angaben sind hier gekürzt wiedergegeben.

Verzeichnis I: Gauß' Werke in russischer Übersetzung,
chronologisch nach dem Erscheinungsjahr der Übersetzung aufgelistet

Abkürzung der Original- publikation	Übersetzung ins Russische, Angabe nach Merzbach 1984	Übersetzung ins Russische ¹⁹ sowie die <i>Übersetzungsvorlage</i> ²⁰
Gauß 1834c oder Gauß 1833 [Gauß 1841a]	—	Gauß 1836b Объ измѣреніи земнаго магнитизма. (Соч[иненіе] Карл[а] Фрид[риха] Гаусса). Пер[евѣль] А. Драшусовъ. Ученыя записки Императорскаго Московскаго университета. – Ob izmĕrenii zemnago magnitizma. (Soč[inenie] Karl[a] Frid[richa] Gaussa). Per[evēl] A. Drašusov. Učenyja zapiski Imperatorskago Moskovskago universiteta, čast' 11, 1836, Nr. 7 (Januar), S. 3–22; Nr. 8 (Februar), S. 246–271; Nr. 9 (März), S. 341–381. <i>Mesure absolue de l'Intensité du Magnétisme terrestre</i> . Annales de chimie et de physique 57, 1834, S. 5–69 (Gauß 1834c); oder <i>Die Intensität der erdmagnetischen Kraft, zurückgeführt auf absolutes Maß</i> . Annalen der Physik und Chemie 28 (104), 1833, S. 241–273, 591–615 (Gauß 1833).
Gauß 1809a	—	Gauß 1859/1861 Теорія движенія небесныхъ тѣлъ, обращающихся вокругъ солнца по коническимъ сѣченіямъ. Сочиненіе Карла Фридриха Гаусса. Перевель съ Латинскаго Студентъ Императорскаго Московскаго Университета Догель. (= Библиотека Естественныхъ и Математическихъ Наукъ; отд. 7, Математика чистая и прикладная, вып. 1–3). – Teorija dviženija nebesnych tĕl, obraščajuščichsja vokrug solnca po koničeskim sĕčenijam. Sočinenie Karla Fridricha Gaussa. Perevel s Latinskago Student Imperatorskago Moskovskago Universiteta Dogel'. (= Biblioteka Estestvennyh i Matematičeskich Nauk; otd. 7, Matematika čistaja i prikladnaja, vyp. 1–3). Moskva 1859 (1861), 293 S. ²¹ sowie 20 S. Tabellen. ²² <i>Theoria motus corporum coelestium in sectionibus conicis solem ambientium</i> . Hamburg 1809. In: Gauß-Werke: 7, S. 1–280.

19 Titelangabe der Sammelwerke siehe im Literaturverzeichnis.

20 Vollständige bibliographische Angaben siehe im Literaturverzeichnis.

21 Gauß-Werke: 7 (1871), S. 1–249; Gauß-Werke: 7 (1906), S. 1–261.

22 Tafeln I–III, Gauß-Werke: 7 (1871), S. 250–271; Gauß-Werke: 7 (1906), S. 263–280.

- Gauß 1855** — **Gauß 1859**
 Теорія соединенія наблюдень, приводящаго къ наименьшимъ погрѣшностямъ, Карль Фр. Гаусса. Статья первая. Въ: Способъ наименьшихъ квадратовъ. Мемуары о соединеніи наблюдень. Переводъ съ французскаго. (= Библіотека Естественныхъ и Математическихъ Наукъ; отд. 7, Математика чистая и прикладная, вып. 4). — Теорія soedinenija nabljudenij, privodjaščago k naimen'sim pogrėšnostjam, Karl Fr. Gaussa. Stat'ja pervaja. In: Sposob naimen'sich kvadratov. Memuary o soedinenii nabljudenij. Perevod s francuzskago. (= Biblioteka Estestvennych i Matematičeskich Nauk; otd. 7, Matematika čistaja i prikladnaja, vyp. 4). Moskva 1859, 32 S.
Théorie de la combinaison des observations qui expose aux moindres erreurs, Par Ch.-Frédéric Gauss. Première Partie. In: Méthode des moindres carrés. Mémoires sur la combinaison des observations, Par Ch.-Fr. Gauss. Traduits en français publiés avec l'autorisation de l'auteur, Par J. Bertrand. Paris 1855, S. 1–35. In: Gauß-Werke: 4, S. 1–26.
- Gauß 1825** — **Gauß 1866₁**
 Общее рѣшеніе вопроса: какъ изобразить части данной поверхности на другой данной поверхности такъ, чтобы сохранялось подобіе въ малѣйшихъ частяхъ. К. Ф. Гаусса. — Obščee rėšenje voprosa: kak izobrazit' časti dannoj poverchnosti na drugoj dannoj poverchnosti tak, čtoby sochranjalos' podobie v malėjsich častjach. K. F. Gaussa. In: Tillo 1866, S. 1–24.
Allgemeine Auflösung der Aufgabe: die Theile einer gegebenen Fläche auf einer andern gegebenen Fläche so abzubilden, dass die Abbildung dem Abgebildeten in den kleinsten Theilen ähnlich wird. Als Beantwortung der von der königlichen Societät der Wissenschaften in Copenhagen für 1822 aufgegebenen Preisfrage. Astronomische Abhandlungen, Heft 3, 1825, S. 1–30. In: Gauß-Werke: 4, S. 189–216.
- Gauß 1845** — **Gauß 1866₂**
 Изслѣдованія по вопросамъ высшей геодезії. Гаусса. Статья первая. — Izslėdovanija po voprosam vysšej geodezii. Gaussa. Stat'ja pervaja. In: Tillo 1866, S. 41–72, 350–352.
Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Erste Abhandlung. Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 2, 1845, S. 3–45. In: Gauß-Werke: 4, S. 259–300.
- Gauß 1847** — **Gauß 1866₃**
 [Изслѣдованія по вопросамъ высшей геодезії. Гаусса.] Статья вторая. — [Izslėdovanija po voprosam vysšej geodezii. Gaussa.] Stat'ja vtoraja. In: Tillo 1866, S. 73–106, 355–362.
Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Zweite Abhandlung. Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 3, 1847, S. 3–43. In: Gauß-Werke: 4, S. 301–340.

- Gauß 1828a** — **Gauß 1887**
 Общія изслѣдованія о кривыхъ поверхностяхъ, мемуаръ К. Ф. Гаусса. Переводъ с латинскаго П. Краснова (К. С—каго), подъ редакцію проф. К. А. Поссе. (= Изъ записокъ студентовъ Физико-Математическаго Факультета Спб. Университета). — *Obščija izslėdovanija o krivych poverchnostjach*, memuar K. F. Gaussa. Perevod s latinskago P. Krasnova (K. S—kago), pod redakciju prof. K. A. Posse. (= Iz zapisok studentov Fiziko-Matematičeskago Fakul'teta S[ankt]p[eter]b[urgskago] Universiteta). S.-Peterburg 1887, 71 S.
Disquisitiones generales circa superficies curvas. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 6, 1828, S. 99–146. In: Gauß-Werke: 4, S. 217–258.
- Gauß 1828a** — **Gauß 1895**
 Общія изслѣдованія о кривыхъ поверхностяхъ. Карла Фридриха Гаусса. Перевод М. М. Филиппова. Въ: Обь основаніяхъ геометріи. Къ столѣтнему юбилею Н. И. Лобачевскаго. Изданіе второе. — *Obščija izslėdovanija o krivych poverchnostjach*. Karla Fridricha Gaussa. Perevod M. M. Filippova. In: *Ob osnovanijach geometrii. K stolėtnemu jubileju N. I. Lobachevskago*. Izdanie vtoroje. Kasan' 1895, S. XII–LII.
Disquisitiones generales circa superficies curvas. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 6, 1828, S. 99–146. In: Gauß-Werke: 4, S. 217–258.
- — **Gauß 1919**
 К. Ф. Гаусс. Теоретическая астрономия. Лекции читанные в Геттингене в 1820–1821 г. записанные Купфером. Перевод с немецкой рукописи А. Н. Крылова. — K. F. Gauss. Teoretičeskaja astronomija. Lekcii čitannye v Gettingene v 1820–1821 g. zapisannye Kupferom. Perevod s nemeckoj rukopisi A. N. Krylova. Petrograd 1919, 186 S.
 Mitschrift einer von A. T. Kupffer angefertigten Vorlesung von Gauß über die *Theoretische Astronomie* 1820–1821 an der Universität Göttingen.
- — **Gauß 1934₁**
 Сообщение о двух математических сочинениях для г. коллежского советника Фусса: I. Новое доказательство теоремы, что всякая целая рациональная функция одного переменного может быть разложена на действительные множители первой или второй степени, данное К. Ф. Гауссом. Гельмшт[едт] 1799. — *Nachricht von zwei mathematischen Schriften, für H[errn] Collegienrath Fuß: I. Demonstratio nova theorematis, omnem functionem algebraicam rationalem integram unius variabilis in factores reales primi vel secundi gradus resolvi posse, auctore C. F. Gauss. Helmst[edt] 1799*. In: Svjatskij 1934, S. 231–235.
 Gauß' eigenhändige Zusammenfassung seiner *Promotionsschrift*

(Gauß 1799) für die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.²³

- — **Gauß 1934₂**
 [Сообщение о двух математических сочинениях для г. коллежского советника Фусса:] II. Арифметические исследования, автор К. Ф. Г[аусс] 8° (в печати). – [Nachricht von zwei mathematischen Schriften, für H[errn] Collegienraht Fuß:] II. Disquisitiones arithmeticae, auctore C. F. G[auß]. 8^{vo}. Unter der Presse. In: Svjatskij 1934, S. 232–233, 235–236.
 Gauß' eigenhändige Zusammenfassung der *Disquisitiones arithmeticae* (Gauß 1801) für die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.²⁴
- Gauß 1832a** **Gauß 1952** **Gauß 1952₁** (Anzeige)
 Интенсивность земной магнитной силы, приведенная к абсолютной мере. – Intensivnost' zemnoj magnitnoj sily, privedennaja k absoljutnoj mere. In: Janovskij 1952, S. 7–22.
 Anzeige von „*Intensitas vis magneticae terrestis ad mensuram absolutam revocata*“ (Gauß 1841a). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1832, S. 2041–2048, 2049–2058. In: Gauß-Werke: 5, S. 293–304.
- Gauß 1841a** **Gauß 1952** **Gauß 1952₂**
 Интенсивность земной магнитной силы, приведенная к абсолютной мере. – Intensivnost' zemnoj magnitnoj sily, privedennaja k absoljutnoj mere. In: Janovskij 1952, S. 23–75.
Intensitas vis magneticae terrestis ad mensuram absolutam revocata. Commentationes societatis regiae scientiarum Göttingensis recentiores 8, 1841, S. 3–44. In: Gauß-Werke: 5, S. 79–118.
- Gauß 1839** — **Gauß 1952₃**
 Общая теория земного магнетизма. – Obščaja teorija zemnogo magnetizma. In: Janovskij 1952, S. 77–145.
Allgemeine Theorie des Erdmagnetismus. Resultate aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins im Jahre 1838. Leipzig 1839, S. 1–57. In: Gauß-Werke: 5, S. 119–175.
- Gauß 1839** **Gauß 1952²⁵** **Gauß 1952₄** (Tabellen)
 Вспомогательные таблицы для вычисления направления и величины магнитных сил на поверхности земли по элементам теории. – Vspomogatel'nye tablicy dlja vycislenija napravlenija i veličiny magnitnych sil na poverchnosti zemli po elementam teorii. In: Janovskij 1952, S. 147–160.

23 Siehe S. 229–230.

24 Siehe S. 230–232.

25 In die Bibliographie (Merzbach 1984) sind versehentlich nur die Tabellen aufgenommen worden, nicht die Abhandlung „Allgemeine Theorie des Erdmagnetismus“ selbst.

Hilfstafeln zur Berechnung der Richtung und Stärke der magnetischen Kräfte auf der Oberfläche der Erde aus den Elementen der Theorie. Resultate aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins im Jahre 1838. Leipzig 1839, im unpaginierten Teil. In: Gauß-Werke: 5, S. 181–193.

- Gauß/Weber 1840** **Gauß 1952** **Gauß 1952₅** (Karten)
- Карты из „Атласа земного магнетизма“: Карты значений V/R ; Карта идеального распределения плотности магнетизма на земной поверхности; Карты вычисленных значений склонения; Карты вычисленных значений полной напряженности; Карта вычисленных значений горизонтальной напряженности; Карта вычисленных значений вертикальной напряженности; – Karty iz „Атласа земного магнетизма“: Karty značenij V/P ; Karta ideal'nogo raspredelenija plotnosti magnetizma na zemnoj poverchnosti; Karty vyčislennych značenij sklonenija; Karty vyčislennych značenij polnoj naprjaženosti; Karta vyčislennych značenij gorizontal'noj naprjaženosti; Karta vyčislennych značenij vertikal'noj naprjaženosti. In: Janovskij 1952, S. 161–172.
- Karten I–III, IX, XI, XIII–XIV, XVII–XVIII* aus: Atlas des Erdmagnetismus nach den Elementen der Theorie entworfen. Leipzig 1840. In: Gauß-Werke: 12, unpaginiert.
- Gauß 1840a** **Gauß 1952** **Gauß 1952₆** (Anzeige)
- Общие теоремы относительно сил притяжения и отталкивания, действующих обратно пропорционально квадрату расстояния. – Obščie teoremy odnositel'no pritjaženija i ottalkivanija, dejstvujuščich obratno proporcional'no kvadratu rasstojanija. In: Janovskij 1952, S. 173–178.
- Anzeige von „*Allgemeine Lehrsätze in Beziehung auf die im verkehrten Verhältnisse des Quadrats der Entfernung wirkenden Anziehungs- und Abstossungskräfte*“ (Gauß 1840b). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1840, S. 489–493. In: Gauß-Werke: 5, S. 305–308.
- Gauß 1840b** **Gauß 1952** **Gauß 1952₇**
- Общие теоремы относительно сил притяжения и отталкивания, действующих обратно пропорционально квадрату расстояния. – Obščie teoremy odnositel'no sil pritjaženija i ottalkivanija, dejstvujuščich obratno proporcional'no kvadratu rasstojanija. In: Janovskij 1952, S. 179–234.
- Allgemeine Lehrsätze in Beziehung auf die im verkehrten Verhältnisse des Quadrats der Entfernung wirkenden Anziehungs- und Abstossungs-Kräfte.* Resultate aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins im Jahre 1839. Leipzig 1840, S. 1–51. In: Gauß-Werke: 5, S. 195–242.

- Gauß 1828a** — **Gauß 1956**
 Карл Фридрих Гаусс. Общие исследования о кривых поверхностях. В: Норден, А. П. (Ред.): Об основаниях геометрии. Сборник классических работ по геометрии Лобачевского и развитию ее идей. (= Классики естествознания). – Karl Fridrich Gauss. Obščie issledovanija o krivyh poverchnostjach. In: Norden, A. P. (Red.): Ob osnovanijach geometrii. Sbornik klassičeskich rabot po geometrii Lobačevskogo i razvitiju ee idej. (= Klassiki estestvoznanija). Moskva 1956, S. 123–161.²⁶
Disquisitiones generales circa superficies curvas. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 6, 1828, S. 99–146. In: Gauß-Werke: 4, S. 217–258.
- Gauß 1823a** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₁**
 Теория комбинации наблюдений, подверженных наименьшим ошибкам. Часть первая. – Teorija kombinacii nabljudenij, podveržennyh naimen'sim ošibkam. Čast' pervaja. In: Sudakov 1957, S. 17–36.
Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae. Pars prior. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 5, 1823, S. 33–62. In: Gauß-Werke: 4, S. 1–26.
- Gauß 1823b** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₂**
 Теория комбинации наблюдений, подверженных наименьшим ошибкам. Часть вторая. – Teorija kombinacii nabljudenij, podveržennyh naimen'sim ošibkam. Čast' vtoraja. In: Sudakov 1957, S. 37–57.
Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae. Pars posterior. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 5, 1823, S. 63–90. In: Gauß-Werke: 4, S. 27–53.
- Gauß 1828c** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₃**
 Дополнение к теории комбинации наблюдений, подверженных наименьшим ошибкам. – Dopolnenie k teorii kombinacii nabljudenij, podveržennyh naimen'sim ošibkam. In: Sudakov 1957, S. 59–87.
Supplementum theoriae combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae. In: Gauß-Werke: 4, S. 55–93.
- Gauß 1809a** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₄**
 (excerpt)
 Теория движения небесных тел, вращающихся вокруг Солнца по коническим сечениям. Книга вторая. Раздел третий. – Teorija dviženija nebesnyh tel, vraščajuščichsja vokrug Solnca

26 Als Arbeitsvorlage diente die Übersetzung von P. Krasnov von 1887 (Gauß 1887).

- po koničeskim sečenijam. Kniga vtoraja. Razdel tretij. In: Sudakov 1957, S. 89–109.²⁷
Theoria motus corporum coelestium in sectionibus conicis solem ambientium. Hamburg 1809. In: Gauß-Werke: 7, S. 1–280.
- Gauß 1811b** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₅**
 (excerpt)
 Исследование об эллиптических элементах Паллады на основании противостояний 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809 годов. – Issledovanie ob èlliptičeskich elementach Pallady na osnovanii protivostojanij 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809 godov. In: Sudakov 1957, S. 111–120.²⁸
Disquisitio de elementis ellipticis Palladis ex oppositionibus annorum 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 1, 1811, S. 3–26. In: Gauß-Werke: 6, S. 1–24.
- Gauß 1816** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₆**
 Определение точности наблюдений. – Opredelenie točnosti nabljudenij. In: Sudakov 1957, S. 121–128.
Bestimmung der Genauigkeit der Beobachtungen. Zeitschrift für Astronomie und verwandte Wissenschaften 1, 1816, S. 185–197. In: Gauß-Werke: 4, S. 109–117.
- Gauß 1823c** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₇**
 Приложение теории вероятностей к одной задаче практической геометрии. – Priloženie teorij verojatnostej k odnoj zadače praktičeskoj geometrii. In: Sudakov 1957, S. 129–133.
Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf eine Aufgabe der practischen Geometrie. Astronomische Nachrichten 1 (Nr. 6), 1823, Sp. 81–86. In: Gauß-Werke: 9, S. 231–237.
- Gauß 1827b** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₈**
 Определение долгот хронометрическими рейсами. – Opredelenie dolgot chronometričeskimi rejsami. In: Sudakov 1957, S. 135–140.
Chronometrische Längenbestimmungen. Astronomische Nachrichten 5 (Nr. 110), 1827, Sp. 227–234. In: Gauß-Werke: 6, S. 455–459.
- Gauß 1821c** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₉** (Anzeige)
 Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1957, S. 141–144.
 Anzeige von „*Theoria Combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae, pars prior*“ (Gauß 1823a). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1821, S. 321–327. In: Gauß-Werke: 4, S. 95–100.

27 Umfasst die §§ 172–189 der „Theoria motus“ (Gauß-Werke: 7, S. 236–257) sowie den Zusatz zu dem § 183 (Gauß-Werke: 7, S. 307–309).

28 Umfasst die §§ 10–15 (Gauß-Werke: 6, S. 15–24).

- Gauß 1823d** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₁₀** (Anzeige)
 Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1957, S. 144–147.
 Anzeige von „*Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae, pars posterior*“ (Gauß 1823b). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1823, S. 313–318. In: Gauß-Werke: 4, S. 100–104.
- Gauß 1826** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₁₁** (Anzeige)
 Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1957, S. 147–150.
 Anzeige von „*Supplementum Theoriae Combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae*“ (Gauß 1828c). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1826, S. 1521–1527. In: Gauß-Werke: 4, S. 104–108.
- Gauß 1809b** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₁₂** (Anzeige)
 (excerpt)
 Сообщение. – Soobščenie In: Sudakov 1957, S. 150.²⁹
 Anzeige von „*Theoria motus corporum coelestium in sectionibus conicis Solem ambientium*“ (Gauß 1809a). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1809, S. 945–955. In: Gauß-Werke: 6, S. 53–60.
- Gauß 1810a** **Gauß 1957a** **Gauß 1957₁₃** (Anzeige)
 (excerpt)
 Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1957, S. 150–151.³⁰
 Anzeige von „*Disquisitio de elementis ellipticis Palladis ex oppositionibus annorum 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809*“ (Gauß 1811b). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1810, S. 1969–1973. In: Gauß-Werke: 6, S. 61–64.
- Gauß 1825** — **Gauß 1958₁**
 Решение в общем виде задачи: Изображение частей заданной поверхности на другой заданной поверхности с сохранением подобия в бесконечно малых частях. – Rešenie v obščem vide zadači: Izobraženie častej zadannoj poverchnosti na drugoj zadannoj poverchnosti s sochraneniem podobija v beskonečno malych častach. In: Sudakov 1958, S. 19–37.
Allgemeine Auflösung der Aufgabe: die Theile einer gegebenen Fläche auf einer andern gegebenen Fläche so abzubilden, dass die Abbildung dem Abgebildeten in den kleinsten Theilen ähnlich wird. Als Beantwortung der von der königlichen Societät der Wissenschaften in Copenhagen für 1822 aufgegebenen Preisfrage. Astronomische Abhandlungen, Heft 3, 1825, S. 1–30. In: Gauß-Werke: 4, S. 189–216.
- Gauß 1845** — **Gauß 1958₂**
 Исследование по высшей геодезии. Первая статья. – Issledovanie po vysšej geodezii. Pervaja stat'ja. In: Sudakov 1958, S. 38–62.³¹

29 Auszug in: Gauß-Werke: 6, S. 59–60.

30 Auszug in: Gauß-Werke: 6, S. 61 und 64.

31 Die Tafeln (Gauß-Werke: 4, S. 291–300) sind nicht abgedruckt.

Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodaesie. Erste Abhandlung. Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 2, 1845, S. 3–45. In: Gauß-Werke: 4, S. 259–300.

- Gauß 1847** — **Gauß 1958₃**
 Исследование по высшей геодезии. Вторая статья. – Issledovanie po vysšej geodezii. Vtoraja stat'ja. In: Sudakov 1958, S. 63–91.³²
Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodaesie. Zweite Abhandlung. Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 3, 1847, S. 3–43. In: Gauß-Werke: 4, S. 301–340.
- Gauß 1828a** — **Gauß 1958₄**
 Общие исследования о кривых поверхностях. – Obščie issledovanija o krivyh poverchnostjach. In: Sudakov 1958, S. 92–126.³³
Disquisitiones generales circa superficies curvas. Commentationes societatis regiae scientiarum Göttingensis recentiores 6, 1828, S. 99–146. In: Gauß-Werke: 4, S. 217–258.
- Gauß 1830** — **Gauß 1958₅** (Rezension)
 Геодезические и астрономические работы для измерения дуги средней параллели, выполненные в 1821, 1822, 1823 гг. в Пьемонте и Савое [...]. – Geodezičeskie i astronomičeskie raboty dlja izmerenija dugi srednej paralleli, vpolnennye v 1821, 1822, 1823 gg. v P'emonte i Savoe [...]. In: Sudakov 1958, S. 127–134.
 Rezension von „Opérations géodésiques et astronomiques pour la mesure d'un arc du parallèle moyen, exécutées en Piémont et en Savoie par une commission composée d'officiers de l'état major général et d'astronomes Piémontais et Autrichiens en 1821, 1822, 1823.“ Göttingische Gelehrte Anzeigen 1830, S. 305–320. In: Gauß-Werke: 4, S. 370–381.
- Gauß 1843** — **Gauß 1958₆** (Anzeige)
 Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1958, S. 135–138.
 Anzeige von „Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodaesie“, erste Abhandlung (Gauß 1845). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1843, S. 1761–1768. In: Gauß-Werke: 4, S. 347–352.
- Gauß 1846** — **Gauß 1958₇** (Anzeige)
 Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1958, S. 139–142.
 Anzeige von „Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodaesie“, zweite Abhandlung (Gauß 1847). Göttingische

32 Die Tafeln (Gauß-Werke: 4, S. 335–340) sind nicht abgedruckt.

33 Als Arbeitsvorlage diente die Übersetzung von P. Krasnov von 1887 (Gauß 1887).

- Gelehrte Anzeigen 1846, S. 210–217. In: Gauß-Werke: 4, S. 352–356.
- Gauß 1827a** — **Gauß 1958₈** (Anzeige)
Сообщение. – Soobščenie. In: Sudakov 1958, S. 143–147.
Anzeige von „*Disquisitiones generales circa superficies curvas*“ (Gauß 1828a). Göttingische Gelehrte Anzeigen 1827, S. 1761–1768. In: Gauß-Werke: 4, S. 341–347.
- posthumes
Material aus
Gauß-Werke: 9** — **Gauß 1958₉**
Конформное отображение сфероида на плоскости. – Konformnoe otobraženie sferoida na ploskosti. In: Sudakov 1958, S. 148–172.³⁴
Conforme Abbildung des Sphäroids in der Ebene. (Projektionsmethode der Hannoverschen Landesvermessung). In: Gauß-Werke: 9 (1903), S. 141–194.
- Gauß 1801** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₁**
Арифметические исследования. – Arifmetičeskie issledovanija. In: Vinogradov 1959, S. 7–583.
Disquisitiones Arithmeticae. Leipzig 1801. In: Gauß-Werke: 1, S. 1–474.
- Gauß 1808a** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₂**
Новое доказательство одной арифметической теоремы. – Novoe dokazatel'stvo odnoj arifmetičeskoj teoremy. In: Vinogradov 1959, S. 587–593.
Theorematis arithmetici demonstratio nova. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis 16, 1808, S. 69–74. In: Gauß-Werke: 2, S. 1–8.
- Gauß 1811a** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₃**
Суммирование некоторых рядов особого вида. – Summirovanie nekotorych rjadov osobogo vida. In: Vinogradov 1959, S. 594–635.
Summatio quarundam serierum singularium. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 1, 1811, S. 1–40. In: Gauß-Werke: 2, S. 9–45.
- Gauß 1820a** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₄**
Новые доказательства и обобщения фундаментальной теоремы в учении о квадратичных вычетах. – Novye dokazatel'stva i obobščeniija fundamental'noj teoremy v učenii o kvadratičnyh vyčetach. In: Vinogradov 1959, S. 636–654.
Theorematis fundamentalis in doctrina de residuis quadraticis demonstrationes et ampliaciones novae. Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis recentiores 4, 1820, S. 3–20. In: Gauß-Werke: 2 (1876), S. 47–64.

34 Umfasst die §§ 1–17 (Gauß-Werke: 9 (1903), S. 141–168).

- Gauß 1828b** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₅**
 Теория биквадратичных вычетов. Сочинение первое. –
 Teorija bikvadratičnych vyčetov. Sočinenie pervoe. In:
 Vinogradov 1959, S. 655–685.
Theoria residuorum biquadraticorum. Commentatio prima.
 Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis
 recentiores 6, 1828, S. 27–56. In: Gauß-Werke: 2 (1876),
 S. 65–92.
- Gauß 1832b** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₆**
 Теория биквадратичных вычетов. Сочинение второе. –
 Teorija bikvadratičnych vyčetov. Sočinenie vtoroje. In:
 Vinogradov 1959, S. 686–754.
Theoria residuorum biquadraticorum. Commentatio secunda.
 Commentationes societatis regiae scientiarum Gottingensis
 recentiores 7, 1832, S. 89–148. In: Gauß-Werke: 2 (1876),
 S. 93–148.
- posthumes** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₇**
Material aus Учение о вычетах. – Učenie o vyčetach. In: Vinogradov 1959,
Gauß- S. 757–806.
Werke: 2 (1876) I. Решение уравнения $X^n - 1 \equiv 0$. – Rešenie uravnenija $X^n - 1 \equiv 0$.
 [= *Solutio congruentiae $X^n - 1 \equiv 0$*]. S. 757–772.
 II. Общие исследования о сравнениях. – Obščie issledovanija o
 sravnenijach. [= *Disquisitiones generales de congruentiis*]. S. 773–806.
 [Handschriftlicher Nachlass] *Analysis residuorum*. In: Gauß-
 Werke: 2 (1876), S. 199–211, 212–240. Die Lehre von den
 Resten (Maser 1889, S. 589–629).
- posthumes** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₈**
Material aus Дальнейшее развитие исследований о чистых уравнениях. –
Gauß- Dal'nejšee razvitie issledovanij o čistyh uravnenijach. In:
Werke: 2 (1876) Vinogradov 1959, S. 807–835.
 [Handschriftlicher Nachlass] *Disquisitionum circa aequationes puras.*
Uterior evolutio. In: Gauß-Werke: 2 (1876), S. 243–265. Weitere
 Entwicklung der Untersuchungen über die reinen Gleichungen
 (Maser 1889, S. 630–652).
- posthumes** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₉**
Material aus Доказательство некоторых теорем о периодах классов
Gauß- двойничных форм второй степени. – Dokazatel'stvo
Werke: 2 (1876) некотorych teorem o periodach klassov dvojničnyh form
 vtoroj stepeni. In: Vinogradov 1959, S. 836–838.
 [Handschriftlicher Nachlass] *Démonstration de quelques théorèmes*
concernants les périodes des classes des formes binaires du second degré. In:
 Gauß-Werke: 2 (1876), S. 266–268. Beweis einiger Sätze über
 die Perioden der Klassen der binären Formen zweiten Grades.
 (Maser 1889, S. 653–654).

- posthumes** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₁₀**
Material aus
Gauß-
Werke: 2 (1876)
- О связи между числом классов, на которые распадаются двойничные формы второй степени, и их определителем. – О svjazi meždu čislom klassov, na kotorye raspadajutsja dvojničnye formy vtoroj stepeni, i ich opredelitelem. In: Vinogradov 1959, S. 839–866.
- [Handschriftlicher Nachlass] *De nexu inter multitudinem classium, in quas formae binariae secundi gradus distribuuntur earumque determinantem.* In: Gauß-Werke: 2 (1876), S. 269–291. Über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Klassen, in welche die binären Formen zweiten Grades zerfallen, und ihrer Determinante (Maser 1889, S. 655–677).
- posthumes** **Gauß 1959a** **Gauß 1959₁₁**
Material aus
Gauß-
Werke: 2 (1876)
- Болез подробное рассмотрение некоторых вопросов, относящихся к делению круга. – Bolee podrobnoe rassmotrenie nekotorych voprosov, odnosjaščichsja k deleniju kruga. In: Vinogradov 1959, S. 867–872.
- [Handschriftlicher Nachlass] *Sectio octava. Quarundam disquisitionum ad circuli sectionem pertinentium uberior consideratio.* In: Gauß-Werke: 2 (1876), S. 510–514.³⁵ Eingehende Betrachtung gewisser auf die Kreisteilung bezüglicher Untersuchungen (Maser 1889, S. 678–682).
- — **Gauß 1976**
- Пояснение возможности построения семнадцатиугольника. К. Ф. Гаусс. Публикация и примечания Е. П. Ожиговой, перевод М. В. Крутиковой. Историко-математические исследования. – Pojasnenie vozmožnosti postroenija semnadcatiugol'nika. К. Ф. Гаусс. Publikacija i primečanija E. P. Ožigovoj, perevod M. V. Krutikovej. Istoriko-matematičeskie issledovanija 21, 1976, S. 285–289.
- Gauß' eigenhändige Zusammenfassung „Übersicht der Gründe der Constructibilität des Siebenzehneckes“ von 1801 für die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (Reich 2003b).³⁶

35 Die Abhandlung ist nur im zweiten Abdruck des Bandes enthalten.

36 Siehe S. 235–238.

Verzeichnis II: Gauß' Werke in russischer Übersetzung,
chronologisch nach dem Erscheinungsjahr
von Gauß' Abhandlungen angeordnet

Abkürzung	Übersetzung ins Russische
Gauß 1799* (Anzeige)	Gauß 1934₁ [Zusammenfassung] Новое доказательство теоремы, что всякая целая рациональная функция одного переменного может быть разложена на действительные множители первой или второй степени. – <i>Demonstratio nova theorematis, omnem functionem algebraicam rationalem integram unius variabilis in factores reales primi vel secundi gradus resolvi posse.</i> Svjatskij 1934, S. 231–235.
Gauß 1801	Gauß 1959₁ Арифметические исследования. – <i>Disquisitiones arithmeticae.</i> Vinogradov 1959, S. 7–583.
Gauß 1801* (Anzeige)	Gauß 1934₂ [Zusammenfassung] Арифметические исследования. – <i>Disquisitiones arithmeticae.</i> Svjatskij 1934, S. 232–233, 235–236.
Gauß 1801** (Anzeige)	Gauß 1976 Пояснение возможности построения семнадцатиугольника. – <i>Übersicht der Gründe der Constructibilität des Siebenzehneckes.</i> Ožigova 1976b, S. 285–289; Reich 2003b.
Gauß 1808a	Gauß 1959₂ Новое доказательство одной арифметической теоремы. – <i>Theorematis arithmetici demonstratio nova.</i> Vinogradov 1959, S. 587–593.
Gauß 1809a	Gauß 1859/1861 Теорія движенія небесныхъ тѣлъ, обращающихся вокругъ солнца по коническимъ сѣченіямъ. – <i>Theoria motus corporum coelestium in sectionibus conicis solem ambientium.</i>
Gauß 1809a	Gauß 1957₄ Теория движения небесных тел, вращающихся вокруг Солнца по коническим сечениям. – <i>Theoria motus corporum coelestium in sectionibus conicis solem ambientium.</i> [§§ 172–189]. Sudakov 1957, S. 89–109.
Gauß 1809b	Gauß 1957₁₂ Anzeige von: <i>Theoria motus corporum coelestium in sectionibus conicis solem ambientium.</i> Sudakov 1957, S. 150.

- Gauß 1810a** **Gauß 1957₁₃**
 Anzeige von: *Disquisitio de elementis ellipticis Palladis ex oppositionibus annorum 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809.*
 Sudakov 1957, S. 150–151.
- Gauß 1811a** **Gauß 1959₃**
 Суммирование некоторых рядов особого вида. – *Summatio quarundam serierum singularium.*
 Vinogradov 1959, S. 594–635.
- Gauß 1811b** **Gauß 1957₅**
 Исследование об эллиптических элементах Паллады на основании противостояний 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809 годов. – *Disquisitio de elementis ellipticis Palladis ex oppositionibus annorum 1803, 1804, 1805, 1807, 1808, 1809.* [§§ 10–15].
 Sudakov 1957, S. 111–120.
- Gauß 1816** **Gauß 1957₆**
 Определение точности наблюдений. – *Bestimmung der Genauigkeit der Beobachtungen.*
 Sudakov 1957, S. 121–128.
- Gauß 1820a** **Gauß 1959₄**
 Новые доказательства и обобщения фундаментальной теоремы в учении о квадратичных вычетах. – *Theorematis fundamentalis in doctrina de residuis quadraticis demonstrationes et ampliaciones novae.*
 Vinogradov 1959, S. 636–654.
- [1820–1821]** **Gauß 1919**
 Теоретическая астрономия. – *Mitschrift von Gauß' Vorlesung über die Theoretische Astronomie 1820–1821 an der Universität Göttingen.*
- Gauß 1821c** **Gauß 1957₉**
 Anzeige von: *Theoria Combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae, pars prior.*
 Sudakov 1957, S. 141–144.
- Gauß 1823a** **Gauß 1957₁**
 Теория комбинации наблюдений, подверженных наименьшим ошибкам. Часть первая. – *Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae. Pars prior.*
 Sudakov 1957, S. 17–36.
- Gauß 1823b** **Gauß 1957₂**
 Теория комбинации наблюдений, подверженных наименьшим ошибкам. Часть вторая. – *Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae. Pars posterior.*
 Sudakov 1957, S. 37–57.

- Gauß 1823c** **Gauß 1957₇**
 Приложение теории вероятностей к одной задаче практической геометрии. – *Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf eine Aufgabe der praktischen Geometrie.*
 Sudakov 1957, S. 129–133.
- Gauß 1823d** **Gauß 1957₁₀**
 Anzeige von: *Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae, pars posterior.*
 Sudakov 1957, S. 144–147.
- Gauß 1825** **Gauß 1866₁**
 Общее рѣшеніе вопроса: какъ изобразить части данной поверхности на другой данной поверхности такъ, чтобы сохранялось подобіе въ малѣйшихъ частяхъ. – *Allgemeine Auflösung der Aufgabe Die Theile einer gegebenen Fläche auf einer andern gegebenen Fläche so abzubilden dass die Abbildung dem Abgebildeten in den kleinsten Theilen ähnlich wird.*
 Tillo 1866, S. 1–24.
- Gauß 1825** **Gauß 1958₁**
 Решение в общем виде задачи: Изображение частей заданной поверхности на другой заданной поверхности с сохранением подобия в бесконечно малых частях. – *Allgemeine Auflösung der Aufgabe: die Theile einer gegebenen Fläche auf einer andern gegebenen Fläche so abzubilden dass die Abbildung dem Abgebildeten in den kleinsten Theilen ähnlich wird.*
 Sudakov 1958, S. 19–37.
- Gauß 1826** **Gauß 1957₁₁**
 Anzeige von: *Supplementum Theoriae Combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae.*
 Sudakov 1957, S. 147–150.
- Gauß 1827a** **Gauß 1958₈**
 Anzeige von: *Disquisitiones generales circa superficies curvas.*
 Sudakov 1958, S. 143–147.
- Gauß 1827b** **Gauß 1957₈**
 Определение долгот хронометрическими рейсами. – *Chronometrische Längenbestimmungen.*
 Sudakov 1957, S. 135–140.
- Gauß 1828a** **Gauß 1887**
 Общія изслѣдованія о кривыхъ поверхностяхъ. – *Disquisitiones generales circa superficies curvas.*
- Gauß 1828a** **Gauß 1895**
 Общія изслѣдованія о кривыхъ поверхностяхъ. – *Disquisitiones generales circa superficies curvas.*

- Gauß 1828a** **Gauß 1956**
Общие исследования о кривых поверхностях. – *Disquisitiones generales circa superficies curvas.*
- Gauß 1828a** **Gauß 1958₄**
Общие исследования о кривых поверхностях. – *Disquisitiones geneales circa superficies curvas.*
Sudakov 1958, S. 92–126.
- Gauß 1828b** **Gauß 1959₅**
Теория биквадратичных вычетов. Сочинение первое. – *Theoria residuorum biquadraticorum. Commentatio prima.*
Vinogradov 1959, S. 655–685.
- Gauß 1828c** **Gauß 1957₃**
Дополнение к теории комбинации наблюдений, подверженных наименьшим ошибкам. – *Supplementum theoriae combinationis observationum erroribus minimis obnoxiae.*
Sudakov 1957, S. 59–87.
- Gauß 1830** **Gauß 1958₅**
Геодезические и астрономические работы для измерения дуги средней параллели, выполненные в 1821, 1822, 1823 гг. в Пьемонте и Савое [...]. – Rezension von: *Opérations géodésiques et astronomiques pour la mesure d'un arc du parallèle moyen, exécutés en Piémont et en Savoie [...].*
Sudakov 1958, S. 127–134.
- Gauß 1832a** **Gauß 1952₁**
Anzeige von: *Intensitas vis magneticae terrestris ad mesuram absolutam revocata.*
Janovskij 1952, S. 7–22.
- Gauß 1832b** **Gauß 1959₆**
Теория биквадратичных вычетов. Сочинение второе. – *Theoria residuorum biquadraticorum. Commentatio secunda.*
Vinogradov 1959, S. 686–754.
- Gauß 1834c** **Gauß 1836b**
oder
Gauß 1833 **Gauß 1836b**
[Gauß 1841a] **Gauß 1836b**
Объ измѣрѣніи земнаго магнитизма. – *Mesure absolue de l'Intensité du Magnétisme terrestre oder Die Intensität der erdmagnetischen Kraft, zurückgeführt auf absolutes Maß.*
- Gauß 1839** **Gauß 1952₃**
Общая теория земного магнетизма. – *Allgemeine Theorie des Erdmagnetismus.*
Janovskij 1952, S. 77–145.
- Gauß 1839** **Gauß 1952₄ (Tabellen)**
Вспомогательные таблицы для вычисления направления и величины магнитных сил на поверхности земли по элементам теории. – *Hülftafeln zur Berechnung der Richtung und Stärke der magnetischen Kräfte auf der*

Oberfläche der Erde aus den Elementen der Theorie.

Janovskij 1952, S. 147–160.

**Gauß/Weber
1840**

Gauß 1952₅

Карты из „Атласа земного магнетизма“. – Karten aus dem *Atlas des Erdmagnetismus nach den Elementen der Theorie* entworfen.

Janovskij 1952, S. 161–172.

Gauß 1840a

Gauß 1952₆

Anzeige von: *Allgemeine Lehrsätze in Beziehung auf die im verkehrten Verhältnisse des Quadrats der Entfernung wirkenden Anziehungs- und Abstossungskräfte.*

Janovskij 1952, S. 173–178.

Gauß 1840b

Gauß 1952₇

Общие теоремы относительно сил притяжения и отталкивания, действующих обратно пропорционально квадрату расстояния. – *Allgemeine Lehrsätze in Beziehung auf die im verkehrten Verhältnisse des Quadrats der Entfernung wirkenden Anziehungs- und Abstossungs-Kräfte.*

Janovskij 1952, S. 179–234.

Gauß 1841a

Gauß 1952₂

Интенсивность земной магнитной силы, приведенная к абсолютной мере. – *Intensitas vis magneticae terrestri ad mensuram absolutam revocata.*

Janovskij 1952, S. 23–75.

Gauß 1843

Gauß 1958₆

Anzeige von: *Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Erste Abhandlung.*

Sudakov 1958, S. 135–138.

Gauß 1845

Gauß 1866₂

Изслѣдованія по вопросамъ высшей геодезии. Статья первая. – *Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Erste Abhandlung.*

Tillo 1866, S. 41–72, 350–352.

Gauß 1845

Gauß 1958₂

Исследование по высшей геодезии. Первая статья. – *Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Erste Abhandlung.*

Sudakov 1958, S. 38–62.

Gauß 1846

Gauß 1958₇

Anzeige von: *Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Zweite Abhandlung.*

Sudakov 1958, S. 139–142.

Gauß 1847

Gauß 1866₃

[Изслѣдованія по вопросамъ высшей геодезии.] Статья вторая. – *Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodäsie. Zweite Abhandlung.*

Tillo 1866, S. 73–106, 355–362.

- Gauß 1847** **Gauß 1958₃**
 Исследование по высшей геодезии. Вторая статья. – *Untersuchungen über Gegenstände der höhern Geodaesie. Zweite Abhandlung.*
 Sudakov 1958, S. 63–91.
- Gauß 1855** **Gauß 1859**
 Теорія соединенія наблюдень, приводящаго къ наименьшимъ погрѣшностямъ. – *Théorie de la combinaison des observations qui expose aux moindres erreurs.*
- posthumes** **Gauß 1959₇**
Material [1876] Учение о вычетах. – *Analysis residuorum.*
 Vinogradov 1959, S. 757–806.
- posthumes** **Gauß 1959₈**
Material [1876] Дальнейшее развитие исследований о чистых уравнениях. – *Disquisitionum circa aequationes puras. Ulterior evolutio.*
 Vinogradov 1959, S. 807–835.
- posthumes** **Gauß 1959₉**
Material [1876] Доказательство некоторых теорем о периодах классов двойничных форм второй степени. – *Démonstration de quelques théorèmes concernant les périodes des classes des formes binaires du second degré.*
 Vinogradov 1959, S. 836–838.
- posthumes** **Gauß 1959₁₀**
Material [1876] О связи между числом классов, на которые распадаются двойничные формы второй степени, и их определителем. – *De nexu inter multitudinem classium, in quas formae binariae secundi gradus distribuuntur earumque determinantem.*
 Vinogradov 1959, S. 839–866.
- posthumes** **Gauß 1959₁₁**
Material [1876] Более подробное рассмотрение некоторых вопросов, относящихся к делению круга. – *Quarundam disquisitionum ad circuli sectionem pertinentium uberior consideratio.*
 Vinogradov 1959, S. 867–872.
- posthumes** **Gauß 1958₉**
Material [1903] Конформное отображение сфероида на плоскости. – *Conforme Abbildung des Sphäroids in der Ebene.*
 Sudakov 1958, S. 148–172.

